

Protokoll
7. Präsidiumssitzung am Montag, 12. Dezember 2022 20:00 - ca. 22:00 Uhr
Via MS Teams

Teilnehmer: Jörn Verleger, Steffi Thomas, Roland Schubert, Fritz Unger, Torsten Voitag, Karl Ebersold, Rainer Frommknecht, Wolfgang Eger, Michael Behrens, Bert Märkl, Thomas Kübler, Uwe Schneider, Gunda Lehmann, Claudia Schröder, Dirk Haase, Ole Schachtsiek.

Entschuldigt: Markus Knodel, Ulli Meiners, Steffi Sandmeier, Jan Beckmann,

Tagesordnung

1. **Eröffnung und Organisatorisches**
2. **Protokoll der letzten Sitzung – Genehmigung**
3. **Bericht des Präsidenten und über die vom Vorstand gefassten Beschlüsse**
4. **Strukturreformkommission / Kampagne „Faustball kann mehr. Neues in Angriff nehmen - Die Aufbruch-Initiative der DFBL 2022/23“ – Fahrplan zur weiteren Umsetzung**
5. **Antrag auf SpOF-Änderung Nr. 4.4.5.2.1 Teilnahmeberechtigung; Ausrichterfreiplatz**
6. **Änderung der Aufstiegsregelungen 1. Bundesliga**
7. **Neue Systematisierung der Altersklassen, Vereinfachung der SpOF**
8. **Schiedsgerichte im Zuständigkeitsbereich der DFBL**
9. **Vorläufige Änderung der SpOF, 4.4.5.4.3 (H) – Regionalmeisterschaften, Teilnahmeberechtigung**
10. **Antrag des TSV Karlsdorf zur Eingliederung in die 2. Bundesliga West Frauen**
11. **Schiedsrichtergestellung auf Deutschen**
12. **Faustball Männer WM 2023 in Mannheim – Sachstand**
13. **Verschiedenes**
14. **Weitere Sitzungstermine**

1. Eröffnung und Organisatorisches

Die Sitzung wurde im Rahmen der letzten Präsidiumssitzung vereinbart. Die Ladungsfrist beträgt laut Satzung vier Wochen. Erstmals wird an dieser Sitzung der neue Faustball-Leistungssportreferent Ole Schachtsiek teilnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder erklären sich mit der verkürzten Ladefrist einverstanden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen. Sie wird um den Punkt 12 a) Meisterschaftsvergaben ergänzt.

Abstimmung: Einstimmig

2. Protokoll der letzten Sitzung – Genehmigung

Die letzte Präsidiumssitzung fand am 07.11. 2022 statt. Das Protokoll wurde am 17.11.2022 verschickt. Im Protokoll ist Roland Schubert versehentlich als Teilnehmer eingetragen. Er war für die Sitzung entschuldigt.

Mit dieser Änderung gilt das Protokoll gem. GO § 3 Nr. 5 als genehmigt, da nicht vier Wochen nach Veröffentlichung bzw. Zusendung weitere Änderungsanträge schriftlich beim Präsidenten eingegangen sind.

3. Bericht des Präsidenten und über die vom Vorstand gefassten Beschlüsse

Der Präsident informiert über nachfolgende Punkte und vom Vorstand im Rahmen seiner Zuständigkeit für die DFBL-Geschäftsführung gem. § 19 DFBL-Satzung gefasste Beschlüsse:

- Seit der letzten Präsidiumssitzung fanden keine Vorstandssitzungen statt.
- Die geänderte Zuständigkeit/GO wurden auf der Homepage veröffentlicht.
- Die Suche nach einer/einem Frauen-Bundestrainer*in läuft. Das Anforderungsprofil wurde unter <https://faustball-liga.de/frauen-bundestrainer-das-brauchen-die-bewerber> veröffentlicht.
- Hartmut Maus und Katrin Gewinner werden ihrer U18-Trainer*innen-Tätigkeit mit der EM U19 beenden.
- An der Sitzung DTB-Hauptausschuss am 19.11.2022 in FFM nahmen neben den offiziellen DFBL-Vertretern Jörn Verleger und Steffi Dannecker auch die Faustballfreunde Fritz Unger (für Bayern) und Christian Frenzel (Sprecher der DTB-Landesturnverbände) teil. Der DTB hat eine neue Ausbildungsordnung verabschiedet, siehe <https://www.dtb.de/dtb-ausbildungssystem/downloads>. Die Ausbildungsordnung stellt den formalen Rahmen für die Umsetzung des DTB-Bildungsverständnisses dar. Die wichtigsten Gründe für die Neufassung sind: Bereitstellung der Lernplattform Moodle-Workplace, um im Blended-Learning-System zu arbeiten und damit die Qualität und Attraktivität der Bildung zu erhöhen. Damit einher geht die Kompetenzorientierung der Bildungsarbeit, um die Trainer*innen/Übungsleitenden optimal vorzubereiten, sowie der DTB-Prozess „Leistung mit Respekt“, um ganzheitlich auch die Werte über die Bildungsmaßnahmen zu vermitteln und deutlich zu machen.
- Der Vertrag mit dem DTB wurde am 19.11.2022 in Frankfurt a. M. unterzeichnet. (siehe <https://faustball-liga.de/wp-content/uploads/2022/12/Vertrag-DTB-DFBL-2023-unterzeichnet.pdf>)
- Die Strategie-Konferenz in Fulda am 20.11.2022 war ein großer Erfolg. Der Strategie-Entschluss gibt nun den weiteren Weg für die Umsetzung vor.
- Die vom BMI aufgestockten Gelder für die LSP 2022 wurden über den DTB weitergeleitet. Offen ist beim BMI/DOSB/DTB noch ein Vorgang zu den Reisekosten TWG2022 BHM.
- Anfang Dezember hat die DFBL die jährlich erforderliche offizielle Nominierung der Bundeskader an den DTB weitergeleitet.
- Der DTB hat in seiner Präsidiumssitzung am 20.10.2022 über eine Mitteilung des DOSB informiert, dass „in den Nicht-Olympischen Disziplinen ab sofort durch die Spitzenverbände ein Eigenanteil von 5% der Jahresplanung selbst zu tragen ist“.
- Ole Schachtsiek hat am 01.12.2022 seinen Dienst als Faustball-Leistungssportreferent angetreten. Dies war auch auf Grund der aufgestockten Fördermittel möglich.
- Am 24.11.2022 fand in Mannheim eine Sitzung des WM-OK statt. Der IFA-Kongress mit Neuwahlen ist für Donnerstag, den 27.07.2023, 09:00-12:00 Uhr geplant.
- Das IFA-Präsidium wurde am 11.12.2022 von IFA-SR-Kommission informiert, dass diese Anfang 2023 eine neue Richtlinie zu I-SR-Lizenzen (inkl. Entzugsmöglichkeit) auf den Weg bringen wird.

- Der Weltfaustballtag findet am 30.01.2023 zu den Themen Safe Sport und Nachhaltigkeit statt.
- Bis zum 31.12.2022 sind die Mitgliedsverbände aufgerufen, Vorschläge für die IFA-Awards 2022 für nachfolgende Kategorien einzureichen:
 - SPIELERIN DES JAHRES
 - SPIELER DES JAHRES
 - ROOKIE (WEIBLICH) DES JAHRES
 - ROOKIE (MÄNNLICH) DES JAHRES
 - SCHIEDSRICHTER:IN DES JAHRES
 - TRAINER:IN DES JAHRES
 - MEDIENPREIS
 - BESTES FAUSTBALLBILD DES JAHRES
 - AKTIVITÄTSPREIS
 - SCHULSPORTPREIS
 - AUSZEICHNUNG FRAUEN IM SPORT
 - AUSZEICHNUNG FÜR OLYMPISCHE WERTE
 - NACHHALTIGKEITSPREIS
 - AUSZEICHNUNG FÜR SOZIALES ENGAGEMENT
 - AUSZEICHNUNG FÜR DAS LEBENSWERK
- Faustball war auf der DOSB-Mitgliederversammlung am 03.12.2022 in Baden-Baden durch Jörn Verleger und Christian Frenzel vertreten. Der DOSB hat ein neues Präsidium gewählt und u. a. durch Satzungsänderung die Möglichkeit zum Lizenz- und Auszeichnungsentzug geschaffen. Die DFBL sollte eine derartige Möglichkeit ebenfalls in ihrer Satzung verankern. Zudem wurde das Thema Menschenrechte in die Satzung aufgenommen.
- Die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben [Leitlinien zur Aufarbeitung sexualisierter Belästigung und Gewalt](#) in Sportverbänden/-vereinen veröffentlicht. Die DFBL wird sich mit dieser im Rahmen der neuen Strategie befassen.
- Im Berichtszeitraum fand keine EFA-Präsidiumssitzung statt. Der Spielplan für die Hallen-EM U19 in Dänemark ist veröffentlicht.
- Faustball Austria hat den Spielmodus auf eine Ganzjahresmeisterschaft zurückgeändert. Die für 21.12.2022 geplanten europäische Spielplan-Terminkonferenz findet digital statt. Die DFBL hat über die Umsetzungsgruppe Spielbetrieb eine Stellungnahme/Vorschlag für den Spielbetrieb Halle und Feld 2023 und 2024 übermittelt. Die Hallenrunde (1./2. BL) würde Ende Oktober beginnen und mit den DMs Mitte Februar bzw. Anfang März beenden. Die Feldrunde (1./2. BL) würde Anfang Mai beginnen und mit der DM Ende Juli enden.
- Der am 03.12.2022 im Rahmen des Projekts J.E.D.I. der Deutschen Turn(er)jugend geplante Sportarten-Workshop „Faustball inklusiv“ mit dem VTF Hamburg und dem Bremer Turnverband in Bremen musste leider wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.
- Das OK Turnfest hat seine Arbeit unter der Leitung der Geschäftsführerin Kati Brenner aufgenommen hat. Die Planung sieht vor, dass bis Jahresende die Mitarbeitenden in den fachlichen Arbeitskreisen der Sportarten benannt werden. Die erste AK-Sitzung ist für den 18./19.03.2023 in Leipzig vorgesehen. Die DFBL wurde gebeten, Vertreter für den Bereich Faustball zu benennen.
- Der DTB wird sich um eine Beteiligung am Sonderfonds „Integration durch Sport“, der finanzielle Ressourcen zur interkulturellen Öffnung der Verbände zur Verfügung stellt, bewerben. Das Gesamtfördervolumen für 2023 liegt bei 250.000 Euro. DOSB-Mitgliedsverbände können sich mit Projekten/Maßnahmen bewerben, die das Thema Integration und interkulturelle Öffnung der Verbände aufgreifen und fördern. Der DTB möchte sich mit dem abteilungs- und verbandsbereichsübergreifenden Projektvorhaben „Mit Vielfalt mehr bewegen – unser Weg zur interkulturellen Öffnung“ bewerben. Ziel ist es, die Verbandsstrukturen hinsichtlich interkultureller Vielfalt zu analysieren und aus den Ergebnissen Strategien zu entwickeln, wie die Zusammensetzung der ehrenamtlichen Gremien sowie der Mitgliedschaft zukünftig diverser werden kann. Ob die DFBL sich hieran beteiligen will, sollte im Rahmen der Strategie entschieden werden.

- Über die Bundesligapartie Stuttgart-Vaihingen-Pfungstadt war in den Landesnachrichten SWR Aktuell am 04.12.2022 ein zweiminütiger Beitrag zu sehen. Der Beitrag beginnt bei Minute 7:51: <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/sendung-1945-uhr-vom-4122022-100.html>

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Strukturreformkommission / Kampagne „Faustball kann mehr. Neues in Angriff nehmen - Die Aufbruch-Initiative der DFBL 2022/23“ – Fahrplan zur weiteren Umsetzung

Der Fahrplan zur weiteren Umsetzung wird vorgestellt und vom Präsidium beschlossen.

Montag, 23. Januar / 19:00 Uhr	DFBL-Strukturreformkommission zur „1. Lesung“ Änderung Spielordnung
Montag, 6. Februar / 19:00 Uhr	DFBL-Strukturreformkommission zur Satzungsänderung
Montag, 13. Februar / 19:00 Uhr	DFBL-Strukturreformkommission zur „2. Lesung“ Änderung Spielordnung
Samstag, 18. Februar 2023, 10:00 - ca.15:30 Uhr	DFBL-Präsidium (in Präsenz) in Leipzig mit Verabschiedung von SpOF-Änderungen, die bereits zur Feldsaison 2023 gelten sollen.
<i>spätestens 28. März 2023 (Termin tbc)</i>	DFBL-Präsidium zur Verabschiedung von Anträgen für den Hauptausschuss
Samstag, 29. April 2023, 10:00 - ca.15:30 Uhr	Hauptausschuss (Alsfeld oder virtuell)
Sonntag, 23. Juli 2023, 9:00 – 10:00 Uhr	DFBL-Mitgliederversammlung in Mannheim (Rhein-Neckar-Stadion)

5. Antrag auf SpOF-Änderung Nr. 4.4.5.2.1 Teilnahmeberechtigung; Ausrichterfreiplatz

Beschlossen wird einstimmig:

Das DFBL-Präsidium beantragt, der nächstfolgende Hauptausschuss (oder das satzungsgemäß zuständige Organ) möge eine Änderung der SpOF, Nr. 4.4.5.2.1 wie folgt beschließen:

„Einem eventuellen Ausrichter können durch Abweichung von SpOF 4.4.5.2.1 a) folgende Zugeständnisse gemacht werden:

1. (Halle) Qualifikationsspiel gegen den Drittplatzierten der jeweiligen Bundesligastaffel um den dritten (03.) Startplatz Frauen oder Männer für die Mannschaft des Ausrichters in dieser 1. BL, wenn diese sich nicht gem. 4.4.5.2.1 a) qualifiziert hat, oder für eine vom Ausrichter benannte Mannschaft dieser 1. BL, wenn der Ausrichter selbst nicht in der 1. BL spielt
2. (Feld) Qualifikationsspiel oder Qualifikationsspiele gegen den oder die Drittplatzierten der jeweiligen Bundesligastaffeln um den dritten (03.) Startplatz Frauen und Männer für die Mannschaft oder die Mannschaften des Ausrichters in diesen 1. BL, wenn diese sich nicht gem. 4.4.5.2.1 a) qualifiziert hat oder haben, oder für jeweils eine vom Ausrichter benannte Mannschaft in diesen 1. BL, wenn der Ausrichter selbst nicht in der jeweiligen 1. BL spielt.

Das Qualifikationsspiel oder die Qualifikationsspiele werden in der Regel am Tag vor der Meisterschaft ausgetragen. Einzelheiten werden in den Wettkampfbestimmungen für die jeweilige Meisterschaft rechtzeitig bekanntgegeben.

Der oder die Sieger der Qualifikation nehmen den dritten Startplatz der jeweiligen BL-Staffel ein.

Die Möglichkeit, ein Qualifikationsspiel zu bestreiten, bleibt auch dann bestehen, wenn die dafür vorgesehene Mannschaft in der laufenden Saison einen Abstiegsplatz belegt hat. Die Anwendung und Umsetzung dieser Bestimmungen sind Bestandteil der Meisterschaftsvergabe und schriftlich festzuhalten. Die Bekanntgabe soll vor Beginn des jeweiligen Spieljahres erfolgen.“

Die bisherigen Regeln zum Ausrichterfreiplatz werden gestrichen.

Die Änderung tritt zur Hallenrunde 2023/2024 in Kraft und wird bereits vorab in den Gesprächen mit potentiellen Ausrichtern berücksichtigt.

Die Begründung erfolgt auf der Hauptausschusssitzung mündlich durch die Präsidiumsmitglieder Bundesliga und Leistungssport.

6. Änderung der Aufstiegsregelungen 1. Bundesliga

Beschlossen wird einstimmig:

Das DFBL-Präsidium beantragt, der nächstfolgende Hauptausschuss (oder das satzungsgemäß zuständige Organ) möge eine Änderung der SpOF wie folgt beschließen:

Antrag auf Änderung der Aufstiegsregelungen 1. Bundesliga

Um einen sportlichen Abstieg aus der 1. Bundesliga nicht nachträglich rückgängig zu machen und um die Zusammensetzung einer Aufstiegsrunde nicht zu Ungunsten der dafür sportlich qualifizierten Mannschaften aus den 2. Bundesligen zu verändern, wird die Bestimmung Spielordnung Faustball (SpOF) 4.4.4.3.1, Satz 2, dass die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga bei einem unvollständigen Teilnehmerfeld mit Absteigern aufgefüllt wird, aufgehoben.

Somit wird Satz 2 der SpOF 4.4.4.3.1 gestrichen. Entsprechend entfällt Absatz 3 der Wettkampfbestimmungen (WKB) 1.4.1.

Die Änderung tritt für die Hallenrunde 2023/24 in Kraft und wird damit erstmals bei den Aufstiegs-
spielen zur Hallenrunde 2024/25 wirksam.

7. Neue Systematisierung der Altersklassen, Vereinfachung der SpOF

Mehrheitlich wird der nachfolgende Antrag zur weiteren Vorberatung an die Strukturreformkommission (Umsetzungsgruppe „Zukunft Kinder- und Jugendfaustball“) überwiesen. Beschlossen wird außerdem:

Das Präsidium legt den nachfolgenden Antrag dem Hauptausschuss (oder dem satzungsgemäß zuständigen Organ) zur Entscheidung in seiner nächstfolgenden Sitzung vor, sofern sich aus der o. g. Umsetzungsgruppe nicht Änderungsvorschläge ergeben, die dazu führen, dass dieser Antrag noch verändert wird.

Neue Systematisierung der Altersklassen, Vereinfachung der SpOF

Der langjährige Spielpraxis „nur“ in den Altersklassen Jugend (U18) und Schüler (U14) ist inzwischen seit vielen Jahren durch einen Spielbetrieb in den in SpOF definierten Altersklassen U18, U16, U14, U12, U10 und U08 ersetzt worden.

In den Altersklassen U18, U16, U14 und U12 (Feld) finden Deutsche Meisterschaften und entsprechende Ausscheidungsspiele auf Regional- und Landesverbandsebene statt.

Die aktuelle SpOF geht in Nr. 4.3.1.2 im Grundsatz noch von zusammengefassten Meisterschaften und Meisterschaftsspielen aus und leitet daraus in Nr. 4.3.4.3 die Möglichkeit von Ausnahmegeheimen für Jugendliche ab.

Um die Regelung in Nr. 4.3.4.3 der aktuellen Spielpraxis in den Altersklassen U18, U16, U14, U12, U10 und U08 anzupassen bzw. diesen Altersklassen hinsichtlich der Spielberechtigung jeweils den gleichen Rang einzuräumen, wird die SpOF mit Beginn der Hallenrunde 2023/2024 (01.07.2023) wie folgt geändert.

- 1) Streichung Nr. 4.3.1.2, daraus folgend Umnummerierung 4.3.1.3 und 4.3.1.4**

- 2) **Änderung Nr. 4.3.4.3.1** in: **Jugendliche sind in Mannschaften einer (im Sinne von 4.3.1.1) jeweils höheren Altersklasse spielberechtigt. Das gilt auch für die Spielklasse F/M19. Eine Ausnahmegenehmigung für die Spielberechtigung in der übernächsten Altersklasse wird für Jugendliche auf Antrag des Vereins im Faustball-Wettkampfsystem („faustball.com“) erteilt, wenn die Voraussetzungen gem. 4.3.4.3.2 erfüllt sind. 4.3.1.2 (bisher 4.3.1.3) bleibt davon unberührt.**

8. Schiedsgerichte im Zuständigkeitsbereich der DFBL

Das Präsidium der DFBL hat im Sinne der Hauptausschussberatungen vom 30.04.2022 („good governance“) am 27.06.2022 beschlossen, die Zuständigkeiten und Vorsitze von Schiedsgerichten im Zuständigkeitsbereich der DFBL konkreter zu beschreiben. Am 07.11.2022 sind die dafür erforderlichen Personalentscheidungen getroffen worden.

Das Präsidium beschließt einstimmig:

Das DFBL-Präsidium beantragt, der nächstfolgende Hauptausschuss (oder das satzungsgemäß zuständige Organ) möge nachfolgende Änderung der SpOF, die mit sofortiger Wirkung vorläufig in Kraft tritt, beschließen.

Schiedsgerichte im Zuständigkeitsbereich der DFBL

7.2.1, hinzufügen:

g) Beschlüsse des Vorstands und des Präsidiums

7.2.3, hinzufügen:

d) Einsprüche nach 7.2.1 g): Schiedsgerichtsvorsitzender gem. 7.3.3.4

7.2.4, hinzufügen:

Zu 7.2.1 g) Zehn (10) Tage nach Veröffentlichung des Beschlusses

7.2.6, hinzufügen:

Zu 7.2.1, g) Der Beschluss wird aufgehoben. Eine erneute Beschlussfassung in der gleichen Angelegenheit darf frühestens ein halbes Jahr nach der Veröffentlichung des Urteils erfolgen, das den Beschluss aufgehoben hat.

7.3.2.2

Streiche: der Schiedsgerichtsvorsitzende Faustball

Setze: das Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

Neu 7.3.2.3

Bei Regionalmeisterschaften führt der Regionalobmann oder ein Beauftragter vor Ort den Vorsitz des örtlichen Schiedsgerichts, bei Aufstiegsspielen die Staffelleitung oder ein Beauftragter vor Ort.

Neu 7.3.2.4

Die Landesverbände regeln die Einrichtung örtlicher Schiedsgerichte auf Landesebene in eigener Zuständigkeit.

7.3.3.1

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Für alle Meisterschaftsspiele ohne örtliches Schiedsgericht gibt es ständige Schiedsgerichte, gegen deren Urteil Berufung zulässig ist.

7.3.3.2

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Im Rahmen des Spielbetriebs einer Bundesliga führt die Staffelleitung den Vorsitz des ständigen Schiedsgerichts.

Neu 7.3.3.3

Bei Einsprüchen, die sich gem. 7.2.1 a) bis f) gegen Entscheidungen einer Staffelleitung oder eines Regionalobmanns richten, führt das Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen den Vorsitz. Dem Präsidiumsmitglied Wettkämpfe ist Gelegenheit zur Stellungnahme in der Sache zu geben.

Neu 7.3.3.4

Bei Einsprüchen gem. 7.2.1 g) führt ein Schiedsgerichtsvorsitzender den Vorsitz, der nicht Mitglied im Vorstand oder Präsidium ist und keine andere wichtige Funktion in der DFBL wahrnimmt.

Der Schiedsgerichtsvorsitz wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von jeweils vier Jahren bestimmt. (Zurzeit berufen ist Dr. Christian Frenzel, Mecklenburg-Vorpommern)

Neu 7.3.3.5

Die Landesverbände regeln die Einrichtung ständiger Schiedsgerichte auf Landesebene in eigener Zuständigkeit.

7.4.2.1

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Bei einem Verfahren auf Bundesebene gem. 7.2.1 a) bis f) wird der Vorgang dem Schiedsgerichtsvorsitzenden gem. 7.3.3.4 zugestellt, der die abschließende Berufungsverhandlung durchführt. War das Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen nicht Vorsitzender des erstinstanzlichen Verfahrens, ist ihm Gelegenheit zur Stellungnahme in der Sache zu geben.

7.4.2.2

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Bei einem Verfahren auf Bundesebene gem. 7.2.1. g) wird der Vorgang dem Oberschiedsgerichtsvorsitzenden zugestellt, der nicht Mitglied im Vorstand oder Präsidium ist und keine andere wichtige Funktion in der DFBL wahrnimmt. Er führt die abschließende Berufungsverhandlung.

Der Oberschiedsgerichtsvorsitz wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von jeweils vier Jahren bestimmt. (Zurzeit berufen ist Nadine Aufermann, Bayern)

Neu 7.4.2.3

Die Landesverbände regeln das Berufungsverfahren auf Landesebene in eigener Zuständigkeit.

7.5.1

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Die Verhandlungen vor örtlichen Schiedsgerichten werden mündlich geführt. Ständige Schiedsgerichte verhandeln in der Regel schriftlich.

7.9.1

Streiche: Schiedsgerichtsvorsitzenden Faustball

Setze: Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen

10

Streiche die bisherige Fassung

Setze: Über Verfahrens- und Auslegungsfragen, die sich aus dieser SpOF ergeben, entscheidet das Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen in Einvernehmen mit dem Präsidium.

Gegen diese Entscheidung ist Einspruch zulässig. Über den Einspruch entscheidet ein Schiedsgericht gem. 7.3.3.4. Berufung ist zulässig.

9. Vorläufige Änderung der SpOF, 4.4.5.4.3 (H) – Regionalmeisterschaften, Teilnahmeberechtigung

Die konkrete Umsetzung der für die Hallenrunden 2022/23 und 2023/24 am 30.04. bzw. 16.05.2022 versuchsweise beschlossenen Änderungen für die Durchführung der Regionalmeisterschaften hat (leider und aus verschiedenen Gründen) ergeben, dass ein vorrangiges Ziel dieser Änderungen, nämlich die Sollstärke von (mind.) acht Mannschaften für alle Regionalgruppen möglichst zu erreichen, bei wortgetreuer Umsetzung der Regelungen 4.4.5.4.1 (H) und 4.4.5.4.3 (H) voraussichtlich in mehreren Altersklassen der Jugend und Senioren nicht erreicht wird.

Das Präsidium beschließt einstimmig:

Das DFBL-Präsidium beantragt, der nächstfolgende Hauptausschuss (oder das satzungsgemäß zuständige Organ) möge nachfolgende Änderung der SpOF 4.4.5.4.3 (H), die mit sofortiger Wirkung vorläufig in Kraft tritt, beschließen.

Werden zu den Regionalmeisterschaften von den Landesverbänden in den einzelnen Altersklassen insgesamt weniger Mannschaften gemeldet, als der Sollstärke entspricht, füllen die Regionalobleute **über die gem. 4.4.5.4.1 (H) vorgesehenen Regelungen hinaus** möglichst auf Sollstärke aus. Über weitere Nachrücker entscheiden in jedem Einzelfall die Regionalobleute in Benehmen mit den Landesverbänden.

10. Antrag des TSV Karlsdorf zur Eingliederung in die 2. Bundesliga West Frauen

Thomas Kübler berichtet, dass die Rückmeldung der betroffenen Vereine überwiegend keine Zustimmung der angefragten Vereine für den Antrag ergeben habe.

Abstimmung:

Bei einer Enthaltung lehnt das Präsidium den Antrag des TSV Karlsdorf mehrheitlich ab.

11. Schiedsrichtergestellung auf Deutschen Meisterschaften

Auf Antrag von Michael Behrens beschließt das Präsidium, dass in der Hallenrunde 2022/23 bei allen DMs die Spiele an beiden Wettkampftagen ausschließlich Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern leiten, die von der DFBL offiziell eingeladen werden. Das gilt im Jugend- und Seniorenbereich gleichermaßen.

Hinsichtlich der Feldsaison 2023 werden die Umsetzungsgruppen „Zukunft Kinder- und Jugendfaustball“ sowie „Spielbetrieb Erwachsenen-Faustball“ um eine Vorberatung und eine Empfehlung gebeten.

Abstimmung:

Einstimmig.

12. Faustball Männer WM 2023 in Mannheim – Sachstand

Jörn Verleger berichtet über den Stand der Vorbereitung.

13. Meisterschaftsvergaben

Thomas Kübler berichtet über den Stand eingegangener Bewerbungen für die Deutschen Meisterschaften 2024. Als unmittelbar Betroffener nimmt er an der weiteren Beratung Frauen-DM Halle 2024 nicht teil. Für diese Meisterschaft liegen Bewerbungen des TSV Calw und des TV Käfertal vor. Beide Bewerbungen werden allgemein begrüßt.

Eine Entscheidung wird nach Diskussion vertagt und Karl Ebersold gebeten, kurzfristig mit beiden Vereinen noch einmal zu sprechen, auch um vielleicht eine einvernehmliche Regelung zu erzielen (Vergaben für 2024 und 2025?). Falls er an dieser Stelle nicht erfolgreich ist, wird kurzfristig eine Mailabstimmung auf den Weg gebracht. Das Ergebnis wird Jörn Verleger ggf. spätestens am 20.12.2022 veröffentlichen.

Die Frauen/Männer-DM Feld 2024 wird an den TV Stammheim vergeben.

Allen potentiellen Ausrichtern war vorab rechtzeitig mitgeteilt worden, dass es voraussichtlich keine Freiplatzregelung mehr geben wird, sondern die Möglichkeit von Qualifikationsspielen.

14. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

15. Weitere Sitzungstermine

Montag, 23. Januar / 19:00 Uhr

DFBL-Strukturreformkommission zur
„1. Lesung“ Änderung Spielordnung

Montag, 30. Januar / ganztägig

Weltfaustballtag

Montag, 30. Januar / 13:30 Uhr

IFA Membership Gathering

Montag, 6. Februar / 19:00 Uhr

DFBL-Strukturreformkommission zur
Satzungsänderung

Montag, 13. Februar / 19:00 Uhr

DFBL-Strukturreformkommission zur
„2. Lesung“ Änderung Spielordnung

Samstag, 18. Februar 2023, 10:00 - ca.15:30 Uhr

DFBL-Präsidium (in Präsenz) in Leipzig mit Verabschiedung von SpOF-Änderungen, die bereits zur Feldsaison 2023 gelten sollen.

spätestens 28. März 2023 (Termin tbc)

DFBL-Präsidium zur Verabschiedung von Anträgen für den Hauptausschuss

Samstag, 29. April 2023, 10:00 - ca.15:30 Uhr

Hauptausschuss (Alsfeld oder virtuell)

Sonntag, 23. Juli 2023, 9:00 – 10:00 Uhr

DFBL-Mitgliederversammlung in Mannheim (Rhein-Neckar-Stadion)

Donnerstag, 27. Juli 2023, 9:00 – 12:00 Uhr

IFA-Kongress 2023 mit Neuwahlen


Jörn Verleger
Präsident